
¹ zu Hynek Lenorovics siehe Biografien

Konstantinopel, den 30 Oktober 1929

Lieber Genosse Lenorowicz!

Heute erhielt ich die N° 7 "La Vérité" in der Ihre Begrüssung und Ihre Korrespondenz veröffentlicht sind. Ich bin sehr froh darüber, dass Sie direkte Verbindung mit der "La Vérité" hergestellt haben und dass dank Ihrer Frau Sie die Möglichkeit haben diese Zeitung zu verfolgen.

Die Resolutionen der letzten Konferenz des Leninbundes machen einen erdrückenden Eindruck und zeugen von einem äusserst tiefen theoretischen Niveau des Leninbundes. Die Stalinisten in Russland nützen die grössten politischen Fehler Urbahns' sehr geschickt aus zum Kampfe gegen die Opposition. Wir erhalten aus Russland von den Genossen eine Beschwerde nach der anderen. Eine ideologische Differenzierung mit Urbahns und seinen Anhängern ist eine notwendige Bedingung für die Entwicklung der Opposition.

Sind Sie mit den Wiener oppositionellen Gruppen verbunden? Darunter meine ich auch die Gruppe Frey? Wie ist Ihre Stellung zu den Wiener Gruppen?

Sie haben vollkommen Recht, dass man in der Frage der permanenten Revolution volle Klarheit schaffen muss. Bei mir liegt zu dieser Frage eine völlig fertige Broschüre, die gegen Radek gerichtet ist, aber die Frage von allen Seiten umfasst. Glauben Sie, dass es sich in der Tschecho-Slowakei ein Verlag finden würde, der bereit wäre diese Broschüre herauszugeben? Ich wäre dem sehr froh, und würde die Verfasser/rechte Ihrer Gruppe zur Verfügung stellen. Die Broschüre ist ca 4 Druckbogen Umfangs.

Ich hoffe dass meine Broschüre "die Verteidigung der U. d. S.S.R. und die Opposition" Sie schon erreicht hat?

Gibt es in Ihrer Mitte Genossen, die russisch lesen? Das würde Ihnen die Möglichkeit geben unser Bulletin zu verfolgen.

Ich wünsche Ihnen Erfolg in der Arbeit und drücke fest die Hand.